

RSV Rennradlerinnen ignorieren Wetterkapriolen

Schrobenhausen (ose): Immer mal wieder ein Regenschauer, zum Teil sogar garniert mit Hagelkörnchen und eine permanent kühle Brise aus Nordwest. Das waren sie, die zum Rennradeln eigentlich nicht einladenden Witterungsbedingungen am vergangenen Samstag. Trotz dieser unsicheren Wetterlage haben sich sieben Radsportlerinnen vom Radsportverein Schrobenhausen pünktlich zur vereinbarten Abfahrtszeit am Verkehrsgarten eingefunden um sich wie geplant von den Tourenguides Hans Bichler und Stanislaus Gamperl in Richtung Pöttmeser-Land geleiten zu lassen.

Die rund 70 Kilometer lange Runde, auf der zwischendurch hin und wieder sogar auch mal die Sonne einen Durchbruch schaffte, führte zunächst über Peutenhausen, Inchenhofen, Gundelsdorf und Heimpersdorf nach Wiesenbach. Von dort ging es via Donaumoos und Langenmosen direkt wieder zurück nach Schrobenhausen. Um die am Spätnachmittag länger anhaltende Trockenperiode optimal nutzen zu können, wurde die ursprünglich in Langenmosen vorgesehene Einkehr kurzerhand in den Zielort verschoben. Keine Panne, kein Unfall und letztlich sogar trocken in der Heimat zurück. Von den Teilnehmerinnen waren am Ende durchwegs nur positive Töne über Verlauf der Ausfahrt zu vernehmen. Wiederholung also ausdrücklich erwünscht.

Die wird es, dann hoffentlich unter sommerlichen Bedingungen, am 02. Juli 2016, ebenfalls ein Samstag, geben.

Bildtextvorschlag:

Den widrigen Witterungsbedingungen zum Trotz wagten sich am vergangenen Samstag sieben Radsportlerinnen vom Radsportverein Schrobenhausen auf die erste geführte Damentour dieser Saison.